

Motivationsstempel / Stempel für Rückmeldung zum Verhalten

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. August 2015 10:08

Im kommenden Schuljahr bin ich Klassenlehrerin einer 5. Klasse, in der ich auch ein Kind mit Förderbedarf habe. Die alte KL sagte, mir dass sie dem Kind mit Stempeln "Sonne", "Sonne mit Wolken" und "Gewitter" Rückmeldung gegeben haben und dass sie bewusst keine Smileys gewählt haben.

Ich habe nun mehrere Fragen:

- 1) Gehe ich Recht in der Annahme, dass Smileys nicht so günstig sind, weil man dann die Rückmeldung gewissermaßen auf die "Ich"-Ebene holt (sprich "Ich bin froh, weil du dich so und so verhalten hast") und es besser ist, wenn man die Rückmeldung auf die "neutrale" oder "Du"-Ebene bringt?
 - 2) Ich habe gesehen, dass man solche Stempel als Set oder einzeln kaufen kann - Ist es eures Erachtens ausreichend, sich mit den 3 genannten Stempeln auszustatten oder sollte ich das gesamte Set mit 6 Stempeln nehmen?
 - 3) Kauft ihr solche Sachen von eurem Geld oder kann ich darum bitten, das über die Schule anschaffen zu lassen?
-

Beitrag von „Friesin“ vom 9. August 2015 10:46

ich unterrichte z.Zt. in der Mittel- und Unterstufe und habe mir ein paar Stempel selbst angeschafft. Normalerweise zahle ich kaum etwas aus eigener Tasche, aber ich nutze die ja völlig freiwillig.

Bei einem Kind mit besonderem Förderbedarf mag das anders sein.

Die Stempel, die ich im Einsatz habe, sind für besonders gute Leistungen gedacht und sagen daher sowas wie "super" o.Ä., und selbst meine coolen Achtklässler sind noch interessiert an denen 😊 .

Ansonsten habe ich noch Stempel in der Fremdsprache, daran konnte ich einfach nicht vorbeigehen.

Einen Stempel für schwache Leistungen vergabe ich nicht; entweder die schwache Leistung spricht für sich und deprimiert schon genug, oder ich schreibe handschriftlich darunter, woran es lag und was der Schüler künftig besser machen kann. Dafür gibts dann eh keine Stempel 😊

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. August 2015 10:52

Hier geht es aber um ein Kind, das durch seinen Förderbedarf in regelmäßigen Abständen Rückmeldung haben soll, inwieweit es sich an besprochene Ziele usw. halten kann/konnte. In der Grundschule wurde das wohl jeden Tag reflektiert und es gab die Stempelrückmeldung.

Beitrag von „Dejana“ vom 9. August 2015 19:21

Bloss, weil in der Grundschule so die Rueckmeldung lief, heisst das doch nicht, dass du es genauso weiter fuehren musst. Ich mach sowas immer mit ner Art Tabelle. Da kannst du dann, wenn gewuenscht, deine Sonne oder Wolke oder was auch immer reinmalen (ich nehme meisten Zahlen, 1-3...alle drei Ziele erreicht). Sowas laesst sich dann auch anpassen. (<http://image.slidesharecdn.com/newteachers-12...g?cb=1329558511>)

Ich hatte vor einer Weile mal einen Schueler, bei dem die vorige Schule nur mit Bildsprache und magnetischen Buchstaben gearbeitet hat. Beides hatte ich nicht in meinem Klassenraum (und auch kein Verlangen damit zu unterrichten). Kind hat's auch ueberlebt und recht schnell mit Schreiben angefangen. Ein anderer hatte an der vorigen Schule nur Einzelunterricht, weil er angeblich nicht dem Unterricht folgen konnte. Wir mussten Sachen zwar anpassen, er hat sich aber auch schnell eingelebt und in dem Jahr mehr an Leistungsvortschritt erzielt als in den 5 Jahren an seiner alten Schule. Also, erstmal abwarten und dem Kind auch ne Chance geben. Vielleicht ueberrascht es dich ja.

Hast du wirklich nur **ein** Kind mit Foerderbedarf? Du machst dir ja mehr Gedanken als ich. 😊 Ich hab naechstes Jahr einen mit dem Entwicklungsstand eines 4-Jaehrigen...(er singt, wenn er sich wohl fuehlt und schreit, wenn ihm was nicht passt); drei weitere Schueler, die es bisher anscheinend nicht mal in den Lehrplan der 2. Klasse geschafft haben (fuer alle vier mache ich separate Unterrichtsplanung); der Rest meiner Klasse ist mehrheitlich auch ca. 2-3 Jahre im Lernstand hinterher....und wir haben Pruefungen, muessen dieses Problem also schnellstmoeglich ausgleichen und zusaetzlich Lehrplan des neuen Schuljahres schaffen. Aber wir haben ja schliesslich bis Mai... 😊

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. August 2015 21:25

..... ja, mag sein, dass ich ein bisschen übereifrig und -vorsichtig bin  ... Ich bin halt eine Sicherheitsmensch, der sich immer am liebsten gegen alle Eventualitäten absichert und vorher alles klärt 

Beitrag von „Dejana“ vom 9. August 2015 21:49

Welche "Schwierigkeiten" hat dein neuer Schueler denn? Keine Ahnung, wie das in Deutschland gemacht wird, aber ich hab zu meinem einem Schueler mit offiziellem Foerderbedarf bisher insgesamt 8 Seiten an Untersuchungsergebnissen, detaillierte Staerken/Schwaechen, moegliche Hilfsmittel, etc. Da ist noch nicht einmal der Foerderplan meiner Schule dabei, welchen ich bisher noch nicht gesehen habe. (Die anderen drei haben angeblich keinen Foerderbedarf,...aehm...ja,...ist schon klar. Ist ganz normal, wenn man in der 6. Klasse noch versucht Stoff der 1. zu verstehen.)

Sowas waere vielleicht ein Anfang. Darauf basierend kannst du Sachen dann anpassen, damit sie mit deinem Unterricht und deiner Art zu unterrichten auch passen. (Wenn ihr Fachlehrer habt, sollten Sachen auch leicht uebertragbar sein.)

Hast du den Schueler denn schon kennen gelernt?

Ich hab meine neue Klasse bereits zwei Tage lang unterrichtet...obwohl ich meine kleinen "Sorgenkinder" nur einen Morgen und kurz am Nachmittag gesehen habe. Das werden wir allerdings recht schnell aendern. Kann ich ja gar nicht leiden, wenn man meine Foerderkinder staendig aus der Klasse zerrt.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. August 2015 22:01

Nein, das Kind war noch nicht da - den Kennenlernnachmittag hat die Mutter "vergessen". Ich habe nur mit der alten Klassenlehrerin gesprochen und den Eindruck gewonnen, dass ich mich da mal vorbereiten sollte  Die Unterlagen von der alten Schule liegen mir aber noch nicht vor. Unterstuetzung von außen wird es nicht geben.

Beitrag von „cubanital“ vom 10. August 2015 06:59

<http://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/tagesfeedback....1400/>

Kannst doch das dafür nehmen Ich würde es übrigens auch erstmal weitermachen, die Umstellung auf neue Schule, neue Klasse, neue Lehrerin reicht erstmsl zum Bewältigen. Ob ich mir deshalb die gleichen Stempel kaufen würde ... Nee, ich glaub nicht.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. August 2015 07:41

[Zitat von cubanita1](#)

<http://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/tagesfeedback....1400/>

Kannst doch das dafür nehmen Ich würde es übrigens auch erstmal weitermachen, die Umstellung auf neue Schule, neue Klasse, neue Lehrerin reicht erstmsl zum Bewältigen. Ob ich mir deshalb die gleichen Stempel kaufen würde ... Nee, ich glaub nicht.

Das ist vielleicht sogar das, was die an der Grundschule benutzt haben. Wenn ich das richtig sehe, muss man sich da mit einer Servicegebühr registrieren. Ich muss die Seite mal genauer angucken, vielleicht ist da ja auch für mich in der Anfangsphase an der weiterführenden Schule noch einiges "Brauchbares", dann lohnt sich das im Vergleich zu Stempelgebühr ja auf jeden Fall. Danke für den Tipp!

Beitrag von „jole“ vom 10. August 2015 17:16

Aktenklammer, zauber1x1 ist ganz sicher geeignet. Wenn auch nicht alles, aber einiges ist wirklich gut im Rahmen der sonderpädagogischen Förderung zu nutzen.

(PS: nein, ich bekomme keine Provision 😊)

Beitrag von „immergut“ vom 10. August 2015 18:15

Man kann da gut und gerne auch für die 5./6. Klasse Material verwenden. Obwohl ich mir manchmal nicht sicher bin, ob das bei uns nur funktioniert, weil es dann doch noch Grundschule ist...

<https://www.lehrerforen.de/thread/41063-motivationsstempel-stempel-f%C3%BCr-r%C3%BCckmeldung-zum-verhalten/>